

RE

## Unter Druck Schalke vor dem Start

Erst ein Spiel absolviert – und schon steht Schalke-Trainer Jens Keller unter Druck. Nach dem Pokal-Aus in Dresden muss S04 heute nach Hannover. Seite 4



## Kurier-Tippspiel Start in die neue Saison

Die Sommerpause in der Fußball-Bundesliga ist vorbei, und auch das Tippspiel des Kurier zum Sonntag startet in die neue Saison. Der Tippzettel steht auf Seite 4



## Foto Quiz 2014 Wissen ist gefragt

Beim Kurier-Foto-Quiz gilt es, sein Wissen um den Kreis und seine Unternehmen unter Beweis zu stellen, und damit zahlreiche Preise „abzuräumen“. Seiten 5-9

## VEST-WETTER

Samstag  
17 Grad  
bewölkt



Sonntag  
18 Grad  
heiter



## Mein Wochenende



Nina Popken  
Dorsten

„Ich mache zur Zeit eine Koch-Ausbildung in einem Marler Restaurant. Dazu gehört natürlich auch, dass ich an Sams- und Sonntagen arbeiten muss. Und so ist es auch an diesem Wochenende. Aber das ist nicht schlimm, denn die Arbeit macht mir Spaß. Zuhause allerdings koche ich nicht mehr. Dafür ist dann meine Mutter zuständig.“



„Mittlerweile konnten mit den Verkaufserlösen der Früchte und durch Spenden ein Kindergarten und eine Grundschule gebaut werden“: Über 100 Kinder besuchen heute die Grundschule von Adétikopé. —FOTO: AVENIR TOGO

## RECKLINGHAUSEN

### Künstler führt durch Ausstellung

KUNST. Die Kunsthalle Recklinghausen lädt zur Finissage der Ausstellung „Transversale – Wolfgang Weileder“ ein. Dabei führt der Künstler selbst durch seine Ausstellung und steht im Anschluss Kunstinteressierten für Gespräche zur Verfügung.

Wolfgang Weileder lebt in Großbritannien und lehrt an der Art School der Newcastle University als Professor für Bildhauerei. Er ist bekannt geworden durch seine künstlerischen Eingriffe in den öffentlichen Raum und seine Rauminstallationen. Neben der bildhauerischen Arbeit beschäftigt er sich intensiv mit den manipulativen Möglichkeiten der Fotografie.

Die Abschlussveranstaltung findet am morgigen Sonntag, 24. August, um 16 Uhr statt. Eintritt und Führung sind kostenlos.

## RECKLINGHAUSEN/WESTAFRIKA

# Hilfe, um sich selbst zu helfen

## Projekt von „Avenir Togo“ gegen Armut und Analphabetismus

SOZIALES. Einfache Lehmhütten bestimmen das Bild der Gemeinde Adétikopé, rund 25 Kilometer nordwestlich von Togos Hauptstadt Lomé gelegen. Wasser sprudelt hier nicht aus dem Hahn, sondern muss aus vereinzelt Brunnen geschöpft werden. Strom haben hier ebenso wenige wie eine Schul- oder Berufsbildung, sind die meisten der rund 5.000 Einwohner doch Analphabeten ohne gezieltes Einkommen.

Das soll sich in Zukunft jedoch ändern, denn hier, im Westen Afrikas, leistet der Förderverein „Avenir Togo“ – „Zukunft Togo“ – mit Sitz in Recklinghausen Hilfe zur Selbsthilfe. „Angefangen haben wir im Jahr 2001 mit einer Ananas-Farm“, erinnert sich Mechtild Gruner-Neurohr, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Vereins, „die den Dorfbewohnern Arbeit und Einkommen sichern sollte.“

Nachdem die EU im Jahr 2004 jedoch die Exportbedingungen drastisch verschärfte hatte und gleichzeitig die Logistik des Ananas-Exportes per Schiff zusammengebrochen war, habe sich der sehr aufwendige Anbau der Frucht in größeren Mengen nicht mehr rentiert. „So haben die Dorfbewohner in den Folgejahren Obstplantagen mit über 300 Orangen-, Zitronen- und Pampelmusen-Bäumen angelegt, die nach sieben Jah-

ren die ersten Früchte getragen haben und heute reiche Ernten hervorbringen“, führt die Recklinghäuserin weiter aus. „Jedoch können diese auf den lokalen Märkten nur zu denselben geringen Preisen wie die Ananas verkauft werden, da das Angebot in der Erntezeit zu groß ist.“ Trotzdem gelänge es zunehmend, aus den Obstverkäufen Gewinne für das Projekt zu erzielen.

Weiter auf Seite 2

## RECKLINGHAUSEN

# Bienen zum Beruf

## Imker Jens Keinhörster hält bis zu 10,5 Millionen Honigproduzenten

PORTRAIT. „Gegen Bienen allergisch sollte man in meinem Beruf nicht sein“, gibt Imker Jens Keinhörster lachend zu, hält der 22-Jährige doch rund 150 Bienenvölker, in denen bis zu 10,5 Millionen der Honigproduzenten leben. „Da werde ich auch schon mal gestochen.“ Mit dem nötigen Respekt begegne er den fliegenden Insekten, „doch Angst muss man vor ihnen nicht haben.“

Durch eine Schul-AG hat Keinhörster mit elf Jahren seine Liebe zu den Bienen und zum Beruf entdeckt. „Die ersten zwei Bienenvölker standen noch im Garten meiner Eltern“, erinnert sich der heute 22-Jährige. Mit 16 Jahren, nach der Schule, entschließt er sich dann, sein „Hobby zum Beruf“ zu machen, absolviert 2011 erfolgreich die Ausbildung zum „Tierwirt Fachbereich Imkerei“ und ist seit

2012 selbstständiger Berufsimker. Heute hat die Imkerei Keinhörster mit Sitz in Recklinghausen-Suderwich rund 150 Bienenvölker, die auf Bauernhöfen über den ganzen Kreis verteilt stehen. „In den Sommermonaten besteht ein Volk aus bis zu 70.000 Bienen – hauptsächlich Arbeiterinnen, die Honig sammeln, die Larven aufziehen und den Stock verteidigen“, erklärt der Imker. „Sie alle scharren sich um eine Königin, die für den Fortbestand des Volkes sorgt und am Tag 2.000 bis 3.000 Eier legt, das Dreifache ihres eigenen Körpergewichts.“ Im Herbst und Winter reduziert sich dann die Zahl der Individuen auf rund 20.000 Tiere, die während der kalten Jahreszeit die Königin schützen, damit diese im Sommer wieder ihre „Arbeit“ aufnehmen kann.



Alles in Ordnung: Jens Keinhörster mit dem „Bienenbart“.

—FOTO: KEINHÖRSTER

„Im vergangenen Jahr haben meine Bienen sechs Tonnen Honig produziert“, führt Jens Keinhörster weiter aus. Über zehn Sorten – vom Raps- und Lindenhonig bis zur Blüten- und Sommerzeit – hat die Imkerei im Sortiment. „Um die Geschmackspalette zu erweitern, wandere ich mit meinen Völ-

ker“, erzählt der Recklinghäuser. „Auf einer Lichtung im Arnsberger Wald wachsen zum Beispiel wilde Himbeeren, die unserer ‚Arnsberger Waldblüte‘ einen ganz besonderen Geschmack verleihen“, schwärmt Keinhörster. Doch wer seinen Favoriten ausgemacht hat, mag im Folgejahr enttäuscht oder auch positiv überrascht werden. „Denn der Honig schmeckt in jedem Jahr anders“, gibt der Imker zu bedenken.

Am kommenden Samstag, 30. August, lädt die Imkerei Keinhörster zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Auf einem Gelände an der Sachsenstraße 121 in Recklinghausen-Suderwich, wo auch das Ladenlokal der Imkerei zu finden ist, sind von 11 bis 18 Uhr rund 15 Stände zu finden. Fair gehandelte Produkte erhält man dann hier ebenso wie selbst gemachte Stoffpuppen

und Modellboote, die mit einem Dampfkessel betrieben werden. Wildschweinragout und Honigschnaps können verkostet werden und Postkarten des alten Suderwicher Bahnhofs und Bienenkuchen werden zugunsten des Kindergartens St. Barbara verkauft.

Zu jeder vollen Stunde gibt Jens Keinhörster Einblick in seine Arbeit und das Leben in einem Bienenstock. „Und um 14.30 Uhr erwartet die Besucher der ‚Bienenbart‘“, verspricht der 22-Jährige. „Dabei hänge ich mir eine Königin um den Hals, worum sich dann das ganze Volk versammelt.“ Nur zwei Stiche habe er bei dieser Aktion im vergangenen Jahr davon getragen. Für die Tiere bedeute das zwar Stress, „doch ich mache es nur einmal jährlich und kann damit anschaulich zeigen, dass man vor Bienen wirklich keine Angst haben muss.“ pry

**Es ist soweit!**

Wir heißen Sie herzlich willkommen zur Neueröffnung des Traditionshauses

### Waldhaus Halter Pforte

am Freitag, 29. August 2014 ab 11.30 Uhr  
Halterner Straße 393 • 45770 Marl  
Telefon 02365/2042460  
Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 - 23.00 Uhr  
Kein Ruhetag!

## KREIS KOMPAKT

### Ruhrgebiet wird immer beliebter

KREIS/RUHRGEBIET. Das Ruhrgebiet wird bei Touristen immer beliebter: Die Tourismusstatistik für das erste Halbjahr weist einen Gästezuwachs aus, der über dem Landesdurchschnitt liegt, so die Ruhr Tourismus GmbH (RTG). In den ersten sechs Monaten dieses Jahres besuchten rund 1,8 Millionen Menschen die Region, 6,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Ganz Nordrhein-Westfalen kann ein Besucherplus von 5,7 Prozent verbuchen. Die Übernachtungszahlen im Ruhrgebiet stiegen um 5,7 Prozent auf über 3,5 Millionen (NRW: plus 5,1 Prozent). Die Zahl ausländischer Gäste im Ruhrgebiet wuchs um 11,9 Prozent. Auch im Kreis Recklinghausen sind Gäste-Betten gefragt: Rund 65.130 Touristen und Geschäftsleute haben im ersten Quartal dieses Jahres hier übernachtet. Rund zwölf Prozent davon waren Gäste aus dem Ausland, wie die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten unter Berufung auf die Beherbergungsstatistik des Landes NRW mitteilt.

### Polizei überwacht verstärkt Schulwege

KREIS. Mit Beginn des neuen Schuljahrs sind im Kreis Recklinghausen und Bottrop rund 6.000 Erstklässler eingeschult worden und rund 6.700 Kinder von der Grund- zu einer weiterführenden Schule gewechselt. Um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten, überwacht die Polizei aktuell verstärkt die Schulwege und gibt sowohl Schülern als auch Eltern hilfreiche Sicherheitstipps. Denn im Schuljahr 2013/2014 ereigneten sich im Kreis und in Bottrop 45 Schulwegunfälle, bei denen neun Kinder schwer und 37 Kinder leicht verletzt wurden. Dabei stieg die Anzahl der verunglückten Kinder im Vergleich zum Vorjahr um sieben. Weiterhin sind dabei Zehn- bis 14-Jährige, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, besonders gefährdet.

NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

### Hyundai i20 World Cup Edition (5-Türer) ~~13.190,- €~~ jetzt nur 9.890,- €

Tageszulassung, solange Vorrat reicht

Klima, ESP, BC, ZV mit FB, Metallic-Lackierung, 6 x Airbag, Radio/CD u.v.m., Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,1 l/100 km; ausserorts: 4,2 l/100 km; kombiniert: 4,9 l/100 km; CO2-Emission: 114 g/km kombiniert, Effizienzklasse C

Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. \*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

**AUTOMOBILE DARMAS GMBH**  
BOCHUM - RECKLINGHAUSEN - DATTELN  
HERNE - OER-ERKENSCHWICK  
Größter Hyundai - Vertragshändler deutschlandweit

**automobile-darmas.de**

Voedestr. 76-82  
Tel.: 02327.6906-0  
Kreuzstr. 2  
Tel.: 02361.5952-0  
Rudolf-Diesel-Str. 2  
Tel.: 02363.5677-0  
Gronauer Str. 1  
Tel.: 02322.8989-0  
Walterstr. 2-4  
Tel.: 02368.8993-0

KREIS KOMPAKT

Demenz-Selbsthilfetelefon

**KREIS.** Am kommenden Mittwoch, 27. August, ist wieder zwischen 15 und 17 Uhr das Demenz-Selbsthilfetelefon von Alzheimer-Gesellschaft Vest Recklinghausen sowie Caritasverband und Diakonie Recklinghausen unter der gebührenfreien Nummer ☎ 0800-20 10020 erreichbar. Die kostenfreie Hotline steht jeden Mittwochnachmittag zur Verfügung.

RECKLINGHAUSEN/WESTAFRIKA

# „Ein ökologisches Bewusstsein schaffen“

Fortsetzung von Seite 1: Projekt von „Avenir Togo“

KREIS/RUHRGEBIET

„KanalLeben“ wird bunt

**FREIZEIT.** Am kommenden Samstag, 30. August, finden die Feierlichkeiten zum diesjährigen 100. Geburtstag des Rhein-Herne-Kanals mit dem „KanalLeben“ ihren Höhepunkt. Vereine, Museen, die zehn Anrainerstädte und der Regionalverband Ruhr (RVR) haben dann ein buntes Programm zusammengestellt.

Dazu wird die zentrale Wasserstraße von der Schleuse Duisburg-Meiderich bis zum Alten Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop für die motorisierte Schifffahrt gesperrt. Bootsfahrten, Ausstellungen, Aufführungen, zahlreichen Mitmach-Aktionen und Live-Musik werden dann am und auf dem Wasser geboten. In Gelsenkirchen zum Beispiel bieten der RVR mit dem Strandpicknick im Nordsternpark sowie das Wasserschiffahrtsamt (WSA) mit dem „Tag der offenen Schleuse“ einen erlebnisreichen Tag für Groß und Klein. Wassersportarten wie Eudern, Stand-Up-Paddling sowie Führungen und Musikdarbietungen stehen auf dem Programm. Im Hafen Grimberg in Gelsenkirchen-Bismarck liegt der historische Schleppkahn „Ostara“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vor Anker und informiert über den „Wandel am Kanal“. Und im Recklinghäuser Hafen darf an diesem Tag sogar geschwommen werden. Weitere Informationen und das komplette Programm sind im Internet unter [www.kulturkanal.ruhr](http://www.kulturkanal.ruhr) zu finden.

Aktuell gehe in Togo die Angst vor Ebola um. „Die betroffenen Länder Liberia, Sierra Leone, Guinea und Nigeria liegen nicht weit entfernt und in dieser Region herrscht tagtäglich ein reger Grenzverkehr, sodass auch der Virus problemlos von einem Staat in den anderen gelangen kann“, erklärt Gruner-Neurohr. Außerdem gelte das Fleisch von Affen oder Flughunden – Überträger der tödlichen Krankheit – dort als Delikatesse, werde allerorts am Straßenrand angeboten und teilweise noch fast roh verzehrt. „Vor diesem Hintergrund befürchte ich, dass auch Togo nicht von Ebola verschont werden wird“, muss die Afrika-Kennerin eingestehen.

Die Zukunftspläne des Vereins tangiert die Epidemie jedoch nicht: „Am 1. September dieses Jahres wird mit dem Bau einer Sekundarschule begonnen“, berichtet Mechthild Gruner-Neurohr stolz. „Nach vielen zunächst unüberwindbar scheinenden Hürden haben wir endlich Fördermittel vom Deutschen Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) zugesagt bekommen.“ Und auch eine Gesundheitsstation sei bereits in Planung. **pry**



„Anfangen haben wir im Jahr 2001 mit einer Ananas-Farm“: Noch heute wird die Frucht hier angebaut.

—FOTO: AVENIR TOGO

**SOZIALES.** „Mittlerweile konnten mit den Verkaufserlösen und durch Spenden ein Kindergarten und eine Grundschule gebaut werden“, so Gruner-Neurohr weiter, „die beide eine innovative Pädagogik in enger Abstimmung mit den Dorfbewohnern verfolgen.“ So stünden nicht nur Französisch – die Amtssprache des westafrikanischen Landes – und Mathematik sondern auch Kunst sowie Handwerken auf dem Lehrplan, was in Togo nicht üblich sei. „Wir wollen nicht nur die grundlegende Bildung sicherstellen, sondern die Kinder auch zur Selbstständigkeit erziehen, ihre individuellen Begabungen fördern und ein ökologisches Bewusstsein schaffen“, führt die Lehrerin näher aus.

Auch beim Bau der Gebäude habe man großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt: „Vor dem Bau des Kindergartens konnten die Dorfbewohner beispielsweise keine Lehmziegel herstellen“, erinnert sich die engagierte Frau, „bis wir einen Architekten gefunden hatten, der es ihnen beigebracht hat.“ Mithilfe deutscher und togoischer Partner haben die Dorfbewohner dann beide Einrichtungen rea-

lisieren können. Sowohl Grundschule, in der heute über 100 Kinder die Schulbank drücken, als auch Kindergarten, der regelmäßig von

25 Kindern besucht wird, werden von den Dorfbewohnern und dem Partnerverein „Avenir Adétikopé-Togo“ selbstverwaltet.

INFO

Nähere Informationen zum Verein „Avenir Togo“ und zu dessen Projekten so-

wie Zielen sind im Internet unter [www.avenir-togo.de](http://www.avenir-togo.de) zu finden.

**MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN**

## THEATERFEST

Samstag, 30. August 2014  
ab 13.00 Uhr im ganzen Haus

... mit Kostümversteigerung, Technikshow, Kinderschminken, Märchenspielen, öffentlichem Ballett-Training und Proben ... und jeder Menge Musik ... und alles gratis ... und ... alle Werkstätten sind geöffnet!

**19.00 Uhr RELOADED-SHOW**

\* Für die RELOADED-SHOW erheben wir einen Unkostenbeitrag von 9,- €. Kinder bis 14 Jahre habe auch hier freien Eintritt.

## ERÖFFNUNGSGALA

Sonntag, 31. August 2014  
18.00 Uhr, Großes Haus

[WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE](http://WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE)  
KARTENTELEFON 0209.4097-200



tredy

Trends in den Größen 36-48

## NEUERÖFFNUNG

Donnerstag,

**28. August**

um 9:00 Uhr

**Recklinghausen, Kunibertstr. 12**

Wenn sich alles gleicht, dann ist es doch schön, wenn einer den kleinen Unterschied macht!

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Mehr Informationen unter: [www.tredy-fashion.de](http://www.tredy-fashion.de)

Auszahlung nicht möglich. Gilt nicht für Aktionsware & Accessoires.  
Für Ihren nächsten Einkauf ab 30,00 Euro über

# Coupon 10,- €

Gültig bis 28.09.2014  
Nur ein Coupon pro Kunde